

Lieber Jochen, liebe Organisatorinnen und Organisatoren der 1st Edition ARA Schönbuch, am letzten Samstag war ich mit am Start beim ersten Brevet des ARA Schönbuch.

Für mich war dies die erste Teilnahme an einem Brevet. Ich darf mich daher zunächst für die nette und wohlwollende Atmosphäre beim Start und die Hilfe mit meinem Fahrradcomputer bedanken.

Spätestens nach den einführenden Informationen fühlte man sich gut aufgehoben.

Leider nahm meine Fahrt eine sehr eigenwillige Wendung.

Kurz vor dem Start fiel mir auf, dass ich meine Luftpumpe vergessen hatte, die sonst ständig meine feste Begleiterin ist.

Da ich aber seit langer Zeit keinen Platten hatte, dachte ich, dass es schon hinhalten wird. Aber es ist wohl wie mit den Regenschirmen, hat man einen dabei, regnet es nicht...

Bei der ersten Kontrollstation hatte ich noch eine knappe Stunde Zeit zum Limit. Daher war ich zuversichtlich, auch die übrige Strecke ordentlich abfahren zu können, wenn ich auch nicht so schnell war wie die zweite Gruppe.

Als es bei Kilometer 41 oder 42 wieder ein wenig hügelig wurde, wunderte ich mich, warum sich das Fahren am Hügel wie Quark anfühlte. Als ich dann die Landstraße erreichte, hatte ich mich noch über den Asphalt gewundert, der so eigenartige Laufgeräusche verursachte.

Als ich dann die Straße zum Radweg vor dem Ort Eningen unter Achalm erreichte, prüfte ich mein Fahrrad und stellte den Platten am Hinterrad fest.

Da ich ja nach meiner Berechnung "eine Stunde Luft" hatte, wollte ich keine Zeit verlieren und wechselte (auch ohne Luftpumpe dabei zu haben) den Schlauch am Hinterrad und entfernte den Übeltäter (kleiner Stein) aus dem Schlauch.

Ich hatte die Hoffnung, dass ausreichend viele Radfahrerinnen und/oder Radfahrer mich passieren werden, von denen wohl jemand eine Luftpumpe dabei haben wird.

Der erste E-Bike-Fahrer, ein älterer Herr, hatte keine Luftpumpe, fand aber sehr interessant, was ich da machte.

Der zweite Radfahrer hatte ebenfalls keine Luftpumpe, der dritte ebenfalls nicht. Mir wurde aber gesagt, dass es in Eningen einen Fahrradladen gebe, in dem ich eine Luftpumpe kaufen könne.

Also machte ich mich mit dem gewechselten Schlauch am Hinterrad, das immer noch platt war, auf den Weg in den Ort.

Auf dem Weg begegnete mir der vierte Radfahrer, der mir mitteilte, dass er zwar eine Kartusche habe, diese aber nicht auf meine Ventile passe.

Auf dem Weg zum Fahrradladen musste ich dann feststellen, dass dieser fast am anderen Ende des Ortes war. Bei der Firma Ochs wurde mir dann sehr freundlich geholfen, obwohl es schon kurz vor Feierabend am Samstag Mittag war.

Nach einer kurzen Überprüfung wurde festgestellt, dass der Mantel wohl auch schon ein wenig mehr gelitten hatte, so dass dieser auch noch getauscht wurde.

Am Ende dieser ganzen Pannengeschichte war es schon 12:45 Uhr. Ich hatte aber gerade mal 46,6 km erreicht.

Die nächste Kontrollstation lag also noch ca. 40 Kilometer vor mir (bei Kilometer 84). Dort hätte ich dann bis spätestens 14:06 Uhr sein müssen. Als hatte ich nur noch 1 Stunde und 21 Minuten für ca. 40 km und ca. 450 Höhenmeter. Das hätte von mir einen Schnitt von ca. 30 km/h bergauf erfordert, was für mich völlig unerreichbar ist.

Somit wusste ich, dass ich die Homologation nicht mehr erreichen konnte.

Im Telefongespräch mit Frau Ackermann wurde mir noch angeboten, dass ich dennoch die Strecke zu Ende fahren könne und man im Zweifel auch bis Mitternacht auf mich warten würde.

Für dieses liebenswürdige Angebot darf ich mich an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken. Da ich aber zwischenzeitlich ein wenig ausgekühlt war und das weitere Wetter für mich eine unangenehme Nachtfahrt bereitet hätte, bei der ich dann ganz alleine gefahren wäre, habe ich dann die Entscheidung getroffen, die Fahrt abzubrechen.

Im Ergebnis hatte ich also zuerst Pech (Luftpumpe vergessen) und dann kein Glück (niemand hatte eine Luftpumpe für mich).

Abschließend darf ich aber nochmals sagen, dass man deutlich gemerkt hat, mit welcher Sorgsamkeit und Hingabe dieses Brevet organisiert und umgesetzt wurde. Ich hatte bereits Frau Ackermann mitgeteilt, dass ich mir den 25. März vormerken und dann neben den übrigen Ersatzteilen auch wieder meine Luftpumpe dabei haben werde.

Also nochmals vielen Dank und eine gute Zeit bis zum März!

Beste Grüße

Richard